

**Hennes, Clavier-Unterrichts-Briefe.**

- |    |       |           |                  |     |                     |
|----|-------|-----------|------------------|-----|---------------------|
| 1. | Curs. | 18. Aufl. | 1 $\mathfrak{f}$ | —   | 12 $\mathfrak{f}$ . |
| 2. | "     | 13.       | "                | 1 " | 10 "                |
| 3. | "     | 10.       | "                | 1 " | 10 "                |
| 4. | "     | 8.        | "                | 1 " | 10 "                |
| 5. | "     | 7.        | "                | 1 " | 10 "                |

[15906.] baar mit 50% und  $\frac{7}{6}$  Expl.; bei Netto-Betrag von 5  $\mathfrak{f}$  oder 15  $\mathfrak{f}$  ordinär 66 $\frac{2}{3}$ % baar ohne Freierpl.

G. A. Haendel in Leipzig.

**Prachtwerk zum ermäßigten Preise.**

[15907.]

**Potsdam**  
und  
**seine Umgebung.**

15 prachtv. Ansichten in Fol.

In Mappe. Ladenpr. 15  $\mathfrak{f}$ .

Herabgef. Preis 7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$  ord., 5  $\mathfrak{f}$  baar.

Ich liefere auch in Change gegen Prachtwerke.

Potsdam.

J. Rentel.

**Für katholische Handlungen!**

[15908.]

Wir besitzen noch eine Anzahl Abzüge von:

**Die schmerzreiche Mutter.**

Nach Carlo Dolce gestochen von H. Pinhas. Mit Text nach J. H. von Wessenberg. 11. Fol.

und offeriren, soweit der Vorrath reicht, Probe-Expl. für 3  $\mathfrak{S}$  baar, 10 Expl. für 25  $\mathfrak{S}$ .

Den Restvorrath geben mir zu entsprechend billigerem Preise ab.

Wir machen hierauf namentlich Handlungen in Wallfahrts-Orten aufmerksam!

Der Verkaufspreis kann füglich auf 6—8  $\mathfrak{N}$  gestellt werden.

Kieger'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

[15909.]

Die  
**Gegenwart.**  
Wochenschrift  
für  
**Literatur, Kunst und öffentliches Leben,**  
herausgegeben  
von  
**Paul Lindau.**

bringt in ihrer soeben erschienenen Nr. 14 folgende Aufsätze:

Die Judenverfolgung in Rumänien von H. B. Oppenheim. — Deutschland in den Tuilerien von Paul Lindau. — Joseph Mazzini von Karl Blind. — Literatur und Kunst: Zur guten Stunde. Ein Nothschrei über und für die preussische Kunstverwaltung von Bruno Meyer. — Aus der Hauptstadt: Dramatische Aufführungen. „Marion“ von Paul Lindau. Autokritik. — Notizen.

Ein ernstes Wort über scurrile Angriffe von H. B. Oppenheim. — Insetate.

Berlin, den 27. April 1872.

Georg Stilke.

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

**Rechenbücher mit der deutschen Reichsmünze!**

[15910.]

Soeben verläßt die Presse:

Der

**Rechenunterricht**

in der

**Volkschule.**

Ein Handbuch für den Lehrer.

Mit Berücksichtigung

**der deutschen Reichsmünze**

neu bearbeitet

von

**Wilh. Schmidt.**

Erster Theil. Die fünf ersten Schuljahre.

2. Auflage. Geh. 20  $\mathfrak{S}$ .

Dazu:

**Aufgaben zum schriftlichen Rechnen für die Volksschule.**

Mit Berücksichtigung der deutschen Reichsmünze neu bearbeitet. 1. Heft. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ .

2. Heft. 2  $\mathfrak{S}$ .

Vor einigen Wochen erschien:

**Schmidt, W.**, die Decimalbruchrechnung, die neuen Maaße und Gewichte und die deutsche Reichsmünze. Ein Handbuch für den Lehrer und zum Selbstunterricht. 5. Auflage. 12  $\mathfrak{S}$ . Dazu: Aufgabensheft für die Hand des Schülers. 5. Aufl. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ .

Auf dem Gebiete des Rechenunterrichts hat der bekannte Verfasser längst seine Meisterschaft bewährt. Die Empfehlungen königl. Regierungen und das einstimmig anerkennende Urtheil der Presse haben den Schmidt'schen Rechenbüchern bereits eine große Verbreitung verschafft.

Diese ersten nach der „deutschen Reichsmünze“ bearbeiteten Rechenbücher dürften in den Schulen des Deutschen Reiches bald Eingang finden, wenn Sie die Freundlichkeit haben, dieselben den Lehrern zur Ansicht zuzusenden. Ich bitte schleunigst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 22. April 1872.

R. Herrosé.

**Graesse,**  
**Bierstudien.**

[15911.]

Die Erwartung, dass der Sortimentsbuchhandel in „Graesse's Bierstudien“ einen Artikel von grösster Absatzfähigkeit erkennen

würde, hat mich nicht getäuscht. Die über Erwartung zahlreich eingegangenen festen Bestellungen absorbiren mehr als die Hälfte der auf grossen Bedarf berechneten Auflage; sie nöthigen mich aber zu der wiederholten Erklärung, dass ich

ohne feste Bestellung nichts a cond.

liefern kann. Den geehrten Handlungen, welche bei der Versendung der Bierstudien nicht übergangen sein wollen, wollen daher eventuell ihre Bestellungen wiederholen.

Ich gewähre in Rechnung 25%, baar 11/10 und 40%.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dresden, 26. April 1872.

R. v. Zahn's Verlag

(G. Schönfeld's Buchhandlung, R. v. Zahn).

[15912.] In unserm Verlage erscheint im nächsten Monat:

Die

**Gemeinde-Verwaltung**

der

**Reichshaupt- und Residenzstadt Wien**

in den

Jahren 1867—1870.

**Bericht**

des

**Bürgermeisters Dr. Cajetan Felder.**

Mit 6 Plänen und 103 Tabellen.

Lexicon-8. Gebunden.

Der durch die großartige Neugestaltung aller Verhältnisse sich rasch vollziehende mächtige Umschwung hat dem Gemeindeleben Wiens, welches auf den Grundlagen der weitesten Autonomie fußt, eine außerordentliche Bedeutung gegeben.

Eine Reihe großer Unternehmungen, wie die Stadterweiterung, die Wasserleitung, die Donauregulirung, der Centralfriedhof, das neue Rathhaus, die Markthallen, die Sicherheitswache, die Schulbauten, die Armenhäuser u. s. w. wird von der Gemeinde ins Leben gerufen oder gefördert und unterstützt.

Der vom Bürgermeister Dr. Felder an den Gemeinderath erstattete Bericht über die Ergebnisse der Verwaltung in den Jahren 1867—1870 gibt ein Bild von der Bewegung auf allen Gebieten des Gemeinwesens, einen Einblick in den Organismus der ganzen Verwaltung und erlangt dadurch eine Bedeutung, wie diese kaum der Verwaltungsbericht irgend einer größeren Gemeinde besitzen dürfte. —

Auf 103 Tabellen enthält er außerdem ein unschätzbares Material administrativer Statistik und in den 6 detaillirten Plänen der Stadterweiterung, der Donauregulirung, des neuen Rathhauses, der Hochquellenwasserleitung eine sehr werthvolle Beigabe.

Der Subscriptionspreis für das gebundene Exemplar ist 6  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ ; mit der Ausgabe tritt der erhöhte Ladenpreis von 8  $\mathfrak{f}$  ein. Mehrbedarf von Prospecten, welche bereits versandt wurden, steht zu Diensten.

Wien, April 1872.

Carl Gerold's Sohn.